

Nachdem Anna während der Befreiungskriege, weil an der Stappenstraße gelegen, fast die ganze Zeit hindurch Einquartierung in seinen Mauern gesehen hatte, begann nummehr eine Zeit friedlicher Entwicklung. Aufhebung der Leibeigenschaft, Einführung der Städteordnung und Freilassung des Handwerks riefen neues Leben hervor. Aber erst im Zeitalter des Dampfes und der Kohle nahm das Hellschwabstädtchen einen neuen Aufschwung, allerdings jäh unterbrochen und gehemmt durch den großen Krieg und seine unglücklichen Folgen. Mochten Schaffenskraft und Schaffensfreudigkeit der Bürger allmählich die großen Schwierigkeiten überwinden und die Stadt neuer Blüte, wie in den glücklichen Zeiten der Hanse, entgegenführen.

---